Zeitschrift: (Der) Schweizer Geograph = (Le) géographe suisse

Band: 18 (1941)

Heft: 4

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ich möchte daher meine Kollegen bitten, Wünsche betreffend die zu behandelnden Probleme zu äussern und mir bis zum 15. September 1941 einzusenden.

Für den Vorstand des Vereins Schweizerischer Geographielehrer,

Der Präsident : Prof. Dr. PAUL VOSSELER,
Basel, Bruderholzalle 190.

Buchbesprechungen.

H. Suter, Geologie von Zürich. Verlag Gebr. Leemann & Co., Zürich. Preis Fr. 5.60.

In diesem Führer von knapp 120 Seiten Umfang ist mit grossem Erfolg die schwierige Aufgabe gelöst worden, die geologischen Verhältnisse von Zürich und seines Exkursionsgebietes, das etwa durch die Linie Baden—Wehntal—Oberglatt—Pfäffikon—Rapperswil—Schindellegi—Zug—Reusslauf—Mellingen—Baden begrenzt werden kannn, darzustellen. Nach einer kurzen Würdigung der geologischen Arbeiten, die sich mit diesem Boden befasst haben, werden in klarer, gemeinverständlicher Weise Gesteinsmaterial und Bau des Lägerngebietes und des zürcherischen und damit eigentlich des ganzen schweizerischen Molasse--landes, dem der Hauptteil des Textes gewidmet ist, eingehend besprochen und dabei zahlreiche interessante Hinweise technischer, wirtschaftlicher, klimatischer und hydrographischer Art gegeben. Ein Schlusskapital lässt in einprägsamer Form das geologische Werden dieses Stückes Heimatboden erstehen. Um die Schrift, für die die Geologische Gesellschaft u. der Lehrerverein Zürich als Herausgeber zeichnen, einem grossen Kreis zugänglich zu machen, werden in einem Anhang die wichtigsten Fachausdrücke und die Zusammensetzung der hauptsächlichsten Gesteinsarten erklärt. 24 gute Abbildungen und eine Profiltafel veranschaulichen das geschriebene Wort. Als wertvollstes Hilfsmittel ist aber die vom Art. Institut Orell Füssli in Zürich gedruckte, vielfarbige geologische Karte im Masstab 1 : 150,000 anzusehen, die den ganzen Kanton Zürich und noch die angrenzenden Gebiete umfasst. Diese von Verfasser und Verlag mit grösster Sorgfalt hergestellte, überaus schöne Karte, in der eine Unsumme von Kleinarbeit steckt, gibt bei aller Uebersichtlichkeit eine Fülle von geologischen Tatsachen wieder. Sie allein schon rechtfertigt den Ankauf dieses sehr empfehlenswerten Führers.

K. S.

Hans Jenny-Kappers, Der Kanton Glarus, ein beschreibender Katalog der gedruckten Landkarten und Pläne, Ortsansichten und Landschaftsbilder, von den Anfängen bis 1880. 274 Abbildungen XVI und 280 Seiten. Verlag Huber & Co., Frauenfeld. Preis Fr. 38.-.

Unter diesem bescheiden klingenden Titel erscheint ein Werk, das der Verlag als etwas Einmaliges bezeichnet. Der durch seinen « Kunstführer der Schweiz » bekannte Verfasser hat seinen Heimatkanton bezüglich der Landkarten und Ortsansichten aus dem Gebiete der Druckgraphik vollständig ausgeschöpft und bearbeitet. Dabei zeigte es sich, dass zahlreiche und mitunter seltene Publikationen im Ausland gedruckt und verlegt wurden.

Gegen 600 Nummern sind im Text verarbeitet nach Datum, Technik, Autor, Format, Darstellung und Beschriftung. Den Anfang bilden die topographischen Karten. Die Pläne von Glarus leiten über zu den Prospekten. So ziemlich alle Ortschaften des Kantons sind vertreten. Sodann sind gegen die Hälfte aller aufgeführten Objekte im Bilderteil reproduziert und zwar so scharf, dass sie dem Sammler Anhaltspunkte zum Bestimmen seiner Schätze bieten. Diese graphischen Dokumente erweisen sich als Arbeiten der Kleinkunst und als kulturgeschichtliche Dokumente, die heute der Weckung und Vertiefung der Heimatkunde dienen. Manchem, der sich mit dem Bande beschäftigt, mag es ergehen wie dem Verfasser, dem kein Unterricht und kein Geschichtsbuch das tiefere Verständnis für die Vergangenheit seiner Heimat bisher so lebendig vermittelt haben, wie es diese alten Originalansichten zu tun vermochten.

Das Werk wird nicht nur bei allen Glarnern auf das lebhafteste Interesse rechnen dürfen, sondern bei jedem Freunde der schweizerischen Landschaft, als unschätzbares Anschauungsmittel. H. F.

Vermessung, Grundbuch und Karte, Fachschrift zur Schweizerischen Landesausstellung 1939, 287 S. illustriert, 11 farbige Beilagen von Plänen und Karten. Verlag des Schweiz. Geometervereins Zürich 7, Hammerstrasse 117. Preis Fr. 6.—.

Ueber die Landi sind grosse und kleinere Gesamtwerke erschienen, wie es sich gebührt. Darin konnten indes einzelne Gebiete nicht so eingehend behandelt werden, wie es für den Fachmann wünschenswert erscheint. Es haben daher verschiedene Fachgruppen eigene Publikationen herausgegeben. So auch die Fachgruppe Vermessung, Grundbuch und Karte. Das betreffende Buch enthält eine Sammlung von Aufsätzen massgebender Fachleute. Es gibt Auskunft über den Bau geodätischer Instrumente wie auch über Probleme des Vermessungswesens. Landkarte und Relief sind so vielseitig und verständlich behandelt und illustriert, dass auch der Laie mit Interesse nach dem Buche greifen wird. Wie viel mehr wir Geographen, da zudem der Preis für das Gebotene recht bescheiden ist. H. F.

René Gardi, Puorispäivä. Im Flussboot und zu Fuss durch Finnisch Lappland. Verlag Paul Haupt, Bern.

Der bekannte schweizerische Lapplandforscher hat hier ein prächtiges Buch über seine Reisen und Erlebnisse in Finnisch Lappland geschrieben. Das ist so lebendig und packend dargestellt, dass man alles gleich miterlebt. Nicht nur körperlich den Anstrengungen einer langen Reise in jenen an Seen, Flüssen, Sümpfen und Wäldern so reichen Gegenden durchaus gewachsen, verfügt der Verfasser auch über eine sehr gute Beobachtungsgabe für all die Eigentümlichkeiten der Landschaft, der Tier- und Pflanzenwelt und auch für das ganz mit der Natur verwachsene Volk, das jene abgelegenen Gegenden bewohnt, die neuerdings von den Schrecken des Krieges heimgesucht werden. — Durch vorzügliche photographische Bilder und zahlreiche Federzeichnungen wird der Text in sehr gelungener Weise belebt. Das vorliegende Buch eignet sich in ganz hervorragender Weise als Jugendlektüre.

F. N.

Geographisches Institut Uni